

Die Arktis im Griff des Klimawandels – Geopolitische Spannungen und ökologische Folgen

5. - 6. Juni 2020, Fridtjof-Nansen-Haus

In Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Im Jahr 2030 könnte die Arktis größtenteils eisfrei sein. Während der Klimawandel Stück für Stück das Packeis verschwinden lässt, wächst das globale Interesse an den Rohstoffen der Region und die wirtschaftliche Nutzung des arktischen Ozeans steigt stetig. Das bringt sowohl Nutzungskonflikte mit sich als auch - mit zunehmenden Spannungen zwischen Russland und dem Westen - neue Herausforderungen für die regionale Sicherheit. 2018 verkündete US-Präsident Trump die umweltschonendere Energiepolitik seiner Vorgänger zu widerrufen. Öl- und Gasbohrungen sollen nun auf dem gesamten amerikanischen Offshore-Territorium der Arktis erlaubt sein. Welche ökologischen Auswirkungen kann der internationale Wettstreit um die aufwendige Rohstoffextraktion haben und welche Folgen können bei dem gleichzeitigen Versuch die Umwelt zu schützen noch verhindert werden?

Freitag, 5. Juni 2020

- 15.00 – 15.30 Uhr **Ramona Kemper, M. Ed.**, Weiterbildungszentrum Ingelheim
Begrüßung und Klärung der Erwartungen
- 15.30 – 17.00 Uhr **Dr. rer. nat. Frederick Reinig**, Geographisches Institut, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (angefragt)
Klimawandelfolgen in der Arktis
- 17.00 Uhr Pause
- 17.30 – 19.00 Uhr **Dr. Christoph Gaedicke**, Honorarprofessor am Institut für Geologie, Leibniz Universität Hannover
**Rohstoffboom in der Arktis:
Mythos oder Realität?**
- 19.00 Uhr Abendessen
- 19.00–21.00Uhr **Dr. Florian Pfeil**, Weiterbildungszentrum Ingelheim
**Nächstenliebe ist Realpolitik. Fridtjof Nansen: Polarforscher,
Humanist, Flüchtlingshochkommissar**

Samstag, 6. Juni 2020

09.00 - 10.30 Uhr **Dr. Henning Riecke**, Programmleiter USA/Transatlantische Beziehungen, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), Berlin (angefragt)
Gibt es eine deutsche Arktispolitik? Deutsche und europäische Interessen in der Nordpolarregion

10.30 Uhr Pause

11.00 – 12.30 Uhr **Dr. Christoph Humrich**, Internationale Beziehungen und Weltpolitik, Universität Groningen
Die Sicherheitslage in der Arktis: Militarisierung und Großmachtkonkurrenz

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 – 15.00 Uhr **Dr. Christoph Humrich**
Der Arktische Rat und der Schutz der arktischen Umwelt: Erfolg und Scheitern

15.00 – 15.30 Uhr Abschlussdiskussion und Evaluation

15.30 Uhr Ende des Seminars

Leitung: **Ramona Kemper, M. Ed.**, Weiterbildungszentrum Ingelheim

Teilnehmergebühr: **Erwachsene:**
EUR 60,00 mit Übernachtung, EUR 40,00 ohne Übernachtung
Jugendliche und Studierende
EUR 40,00 mit Übernachtung, EUR 25,00 ohne Übernachtung

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern
Einzelzimmerzuschlag: EUR 25,00

Der Teilnahmebeitrag wird gesplittet; 2/3 werden dem Seminar zugeordnet, 1/3 dient der institutionellen Kostendeckung.

Das Seminar ist frei zugänglich

Die Fridtjof-Nansen-Akademie ist Mitglied der
Gesellschaft der Europäischen Akademien



[hier online anmelden](#)

